



Den Segen Gottes nicht aus den Augen verlieren

Am Sonntag, den 11. September 2022 feierte die Gemeinde Gelsenkirchen-Resse das Fest der Heiligen Wassertaufe und hieß die kleine Sophia Katharina herzlich im Kreis der Gemeinde willkommen.

Als enger Freund der Familie feierte Bischof Karl-Erich Makulla, aus dem Arbeitsbereich Ost, den Gottesdienst und leitete diesen mit dem Bibelwort aus dem 5. Buch Mose, Kapitel 28, Vers 2 ein: „Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich treffen, weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorsam gewesen bist.“

Inniges Verhältnis zu Gott ist Segen

An die kleine Familie gerichtet wies Bischof Makulla auf die Gegebenheit mit Jesus Christus hin, als die Jünger die Kinder vom Herrn Jesus fernhalten wollten, aber Jesus entgegnete: „Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich.“

Wir können unsere Freundschaft zu Jesus zeigen, indem wir das Gebot der Liebe bewahren. Wir wissen, dass Gott uns Gnade schenkt, unser Bemühen sieht und seinen Segen schenkt. Je inniger das Verhältnis und das Vertrauen zwischen dem Menschen zu Gott ist, umso intensiver ist der Segen. Bezirksevangelist Markus Woeste aus dem Bezirk Ruhr-Süd verwies darauf, dass wir auch unter Druck den Segen Gottes nicht aus den Augen verlieren und uns bewusst sein sollten, was Gott uns geschenkt hat.

Vorsteher Michael Sokoll bereitete die Gemeinde auf die Feier des Heiligen Abendmahls vor.

Das Geheimnis der Kindererziehung

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls und begleitend zum Kinderlied „Weil ich Jesus Schäflein bin“, bat Bischof Makulla die kleine Familie nach vorne und begrüßte diese am Altar Gottes.

Kleine Kinder brauchen anfangs bei Allem Hilfe und Anleitung. Das beste Geheimnis der Kindererziehung sei laut Bischof Makulla, dass die Eltern selber ein eigenes Vorbild für das Kind sind. Der Kindsvater hat noch seine alte Schäflein-Spieluhr mit dem bekannten Kinderlied, das sei

großartig. "Jesus Christus ist wirklich der gute Hirte. Dieses kleine Schäflein will er auch in seine Herde aufnehmen und niemand wird sie ihm aus seiner Hand reißen."

Im Anschluss empfing die kleine Sophia Katharina das Sakrament der Heiligen Wassertaufe und die Kinder der Gemeinde hießen die Kleine von der Empore aus mit einem Begrüßungsbanner herzlich Willkommen.

12. September 2022

Text: Silke Sokoll

